

Wiederbelebung von Nr. 66 - 220SEb/C

Post by "Bernardo" of May 24th 2017, 8:36 am

Hi Olli und Ulli

Danke fürs Beisteuern eurer Erlebnisse. Wie heisst es so schön: Geteiltes Leid ...

Es ist jetzt auch nicht so, dass ich völlig niedergeschlagen bin. Mir war klar, dass es böse Überraschungen geben kann. Einzig das blöde Gefühl, nicht zu wissen, ob und wo die sonst noch gefuscht haben vor dem Lackauftrag, das wurmt mich!

Kurzzeitig gab es schon Überlegungen, ob ich nicht nochmal ganz von vorne anfangen soll, also Karosse ablaugen, KTL-Bad, beim jetzigen Karosseriebauer 100%-top-Arbeit machen lassen, dann den Wagen in original 040 lackieren usw. ... habe das dann aber nach einem Besinnungsbier und einem Blick aufs Konto verworfen. Das kann ich immer noch mal machen, wenn es denn sein müsste.

Jetzt freue ich mich tatsächlich auf ein neues Dach, es hilft ja nix, wie Ulli schreibt - es geht vorbei, man kuckt besser nach vorne, oder, noch besser, nach oben, wenn die neue Dachluke drin ist.

Übrigens: Obwohl das natürlich naheläge, kommt wieder mein unoriginaler Schiebedachdeckel zum Einsatz, nicht ein nachträgliches Webasto-MB-Dach. Das hat mehrere Gründe:

- 1) Der Karosseriebauer hat bereits viele Arbeitsstunden ins Optimieren der alten Unterkonstruktion investiert.
- 2) Es war wesentlich einfacher, auf die Schnelle ein Coupédach ohne SD-Ausschnitt zu bekommen, als eins mit.
- 3) Wenn auch nicht original, so ist mein SD wahrscheinlich einigermaßen zeitgenössisch.

Zu 3) Kleiner historische Abschweifung (Falsifizierung oder nähere Aufklärung zu diesem Punkt sind höchst willkommen, falls sich da jemand auskennt):

Ich habe mir sagen lassen, dass die ganz frühen Coupés anfangs nicht mit SD bestellt werden konnten bzw. dass Mercedes die Wagen ohne SD vom Band lies und dann zumindest hier in CH zu einer externen Firma für den Umbau gab. Möglich aber, dass das so nicht ganz stimmt, dass es die Wagen durchaus bereits von Anfang an mit MB-SD gab, einzelne Käufer sich aber erst später für ein SD entschieden haben. Mein SD wurde irgendwann in den 60ern oder 70ern in

den Wagen geschnitten.

Es gab im Kanton Zürich u.a. die Karosseriebaufirma Caruna (= **Carosserie und Neua**nfertigung), die sich ganz in der Nähe des Wohnorts des Erstbesitzers befand und vor allem auch Cabrio- und Targaumbauten anbot. Diese Fa. hat 1987 wohl den Betrieb eingestellt, käme aber als Hersteller des SDs durchaus in Frage.

Die Firma Gebrüder Tüscher AG, die ich zuerst im Verdacht hatte, das SD angefertigt zu haben, heute Carosserie Tüscher AG, hat keine SD-Anfertigungen für MB gemacht, wie meine Nachfrage ergab.

Jedenfalls sind diese, wenn auch unvollständigen Aspekte, für mich Grund genug, am vorhandenen SD festzuhalten, auch wenn die Luke geringfügig andere Masse hat, als das bei den späteren MB-SDs der Fall ist. Angeblich sollen sich die Luken auch der werkseitig ausgestatteten 111er früh und spät etwas unterscheiden, aber auch das könnte ich nicht mit Sicherheit behaupten.